

Zum winterlichen Auftreten und zur Nahrung der Sumpfohareule (*Asio flammeus*) im Oderbruch

MARTIN FIDICKE

Das Durchzugsgeschehen der Sumpfohareule (*Asio flammeus*) in Brandenburg spiegelt sich für die einzelnen Jahre zumeist nur in spärlichen Meldungen wider (z.B. BRÄUNLICH & MÄDLLOW 1993, 1994a, 1994b, BRÄUNLICH et al. 1996), wozu auch die nächtliche Aktivität des Beutefanges beiträgt. Ein gehäuftes Erscheinen und die Bildung größerer Rastgemeinschaften ist bisher selten registriert worden (z.B. RICHTER 1955, DITTBERNER 1996). Voraussetzung dafür ist, daß eine ausreichende Nahrungsbasis vorhanden ist, also eine Massenvermehrung von Kleinnagern in Feld- und Wiesengebieten erfolgte.

Untersuchungen zu den Beuteanteilen, basierend auf umfangreichem Gewöllematerial, existieren für die Mark Brandenburg praktisch nicht.

Nachfolgend werden zunächst eigene Beobachtungsdaten aus dem Oderbruch aufgelistet:

- 10.01.1987 - 1 Ind. Bahndamm bei Bliesdorf abfliegend; anschließend an einer Chaussee in einem Mehlbeerbaum landend.
18.12.1988 - 1 Rupfung (frisch) neben mehreren Waldohreulenrufungen im Kiefernforst Vevais; Maße: längste Steuerfeder = 161 mm, längste Handschwinge = 250 mm.
14.01.1989 - 1 Ind., Zuckerfabrikteiche Thöringswerder.
19.02.-12.03.1989 - max. 9 Ind. am 25.02., Zuckerfabrikteiche Thöringswerder.
28.03.1990 - 1 Totfund (frisch), Zuckerfabrikteiche Thöringswerder; Maße: längste Steuerfeder = 167 mm, längste Handschwinge = 262 mm.
03.02.1991 - 1 Ind., Zuckerfabrikteiche Thöringswerder.
26.02.-17.03.1991 - max. 5 Ind., Zuckerfabrikteiche Thöringswerder.
05.04.1992 - 1 ältere Rupfung (sowie Rupfungen von Waldohreulen) im Waldgebiet an der Eichendorfer Mühle (NSG Stobbertal); Maß der längsten Steuerfeder = 153 mm.
Gekennzeichnet war der Rastplatz Thöringswerder durch reich strukturierten Bodenbewuchs. Neben stehengebliebenen, trockenen Grasbüllten wechselten Zonen, die kahlgeweidet waren, oder Wind bzw. Niederschläge hatten die abgestorbenen Pflanzenteile niedergedrückt und so ihre Verrottung eingeleitet. Die Tagesruhe verbrachten die Eulen unter dichten Grasbüscheln, die Hanglage von Erdwällen und Dämmen bevorzugend. Von hinten und oben waren die Ruheplätze sichtgedeckt, einseitig war den Vögeln jedoch ein weiter Rundblick gewährt.

In den Monaten Februar/März 1989 und 1991 wurden bei Thöringswerder insgesamt 98 Gewölle von Sumpfohreulen aufgelesen. Die Nahrungsreste wurden nach CORBET & OVEN-DEN (1982), GÖRNER & HACKETHAL (1987) und MÄRZ (1987) bestimmt. Sie enthielten: 175 Feldmäuse (*Microtus arvalis*) - im Februar ausschließlich diese und im März zusätzlich: 13 Brandmäuse (*Apodemus agrarius*), 2 Zwergmäuse (*Micromys minutus*) sowie 3 Wiesenpieper (*Anthus pratensis*), 2 Rohrammern (*Emberiza schoeniclus*), 2 Feldlerchen (*Alauda arvensis*), 1 Drossel (*Turdus spec.*).

Die Beuteliste bestätigt die große Bedeutung von Wühlmäusen, besonders von *Microtus arvalis* (GLUTZ & BAUER 1980) im sonst nahrungsarmen Winterhalbjahr. Brandmäuse werden erst, nachdem sie ihren winterlichen Aufenthaltsraum in unmittelbarer Gebäudenähe verlassen

hatten und im Frühjahr wieder in die offene Landschaft einzogen, erbeutet. Ebenso bereichern Zugvogelarten das Nahrungsangebot auch erst nach ihrer Rückkehr aus dem Überwinterungsgebiet.

Die durchschnittlichen Maße der Gewölle betragen 4,3 cm x 1,9 cm. Gewölle mit Teilen des Flugapparates von erbeuteten Vögeln waren maximal 7,5 cm lang. Ausnahmsweise enthielt ein Gewölle Knochenreste von 6 Beutetieren.

Literatur

- BRÄUNLICH, A. & MÄDLOW, W. 1993: Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 1991. *Otis* 1: 67-91
- BRÄUNLICH, A. & MÄDLOW, W. 1994a: Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 1992. *Otis* 2: 15-55
- BRÄUNLICH, A. & MÄDLOW, W. 1994b: Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 1993. *Otis* 2: 85-130
- BRÄUNLICH, A., HAUPT, H. & MÄDLOW, W. 1996: Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 1994. *Otis* 4: 1-49
- CORBET, G. & OVENDEN, D. 1982: Pareys Buch der Säugetiere. Hamburg, Berlin
- DITTBERNER, W. 1996: Die Vogelwelt der Uckermark mit Schorfheide und unterem Oderatal. Galenbeck, 392 S.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. & BAUER, K.M. 1980: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 9. Wiesbaden
- GÖRNER, M. & HACKETHAL, H. 1987: Säugetiere Europas. Leipzig, Radebeul
- MÄRZ, R. 1987: Gewöll- und Rupfungskunde. Berlin
- RICHTER, H. 1955: Verstärktes Auftreten von Sumpfohreulen und Bussarden im Winter 1952/53. *Beitr. Vogelkd.* 4: 126-128

MARTIN FIDDICKE, Rotdornstr. 13, 16269 Bliesdorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Fiddicke Martin

Artikel/Article: [Zum winterlichen Auftreten und zur Nahrung der Sumpfohreule \(*Asio flammeus*\) im Oderbruch 133-134](#)